

Fast 100 Besucherinnen sahen Dokumentation in Stadtgalerie - Auftakt zur Frauenwoche der VHS

Ausstellung zeigt: Frauenfeindliche Werbung alltäglich

Altena. (ran) Die Symptome sind subtil versteckt, unauffällige vereinzelte Kleinigkeiten manchmal, oft in harmlosem Gewande vielleicht als jovialer Witz, als herablassend freundliches Kompliment getarnt – doch in der Summe entsteht ein mächtiges Repressionssystem: die Diskriminierung der Frau in unserer Gesellschaft.

„Die Spitze eines Eisbergs – Frauenfeindlichkeit in der Werbung“, ist denn auch eine Ausstellung, die nur einen winzig kleinen Teil der vielfältigen Mechanismen zeigen kann, mit denen ‚das andere Geschlecht‘ nach wie vor an seine Rolle gefesselt wird. Fast 100 Besucherinnen kamen am Mittwoch zum Auftakt der Frauenwoche in die Stadtgalerie. Sie erlebten eine Aktionsausstellung zum Lachen und zum Weinen, zum Ansehen und Mitmachen, zum Empören und Nachdenken. „Aber

Karl-Heinz, das ist doch die Dröhnung von Frau Winter“ – höhnte die Altenaer „Kulisse“ mit Blick auf eine bekannte Kaffeewerbung. Die Theater-Amateure persiflierten mit liebevoll inszenierter Boshaftigkeit die alltäglichen Dummlichkeiten der Werbesprüche. Bewährtes Mittel, um selbstverständliche Klischees aus der Unsichtbarkeit der täglichen Gewohnheit ins Bewußtsein zu holen: Einfach mal die Rollen vertauschen. Wenn sie ihn dann auf der Parkbank anrecht und plötzlich „manches

zur Nebensache wird“, wenn eine Sorte Schokoklicker ins Spiel kommt, oder ein männliches Prachtexemplar leicht geschürzt in Anspielung auf die Vorzüge eines Autos feilgeboten wird. VHS-Mitarbeiterin Christine Herfel, die gemeinsam mit anderen aktiven Frauen diese Aktionswoche initiiert und vorbereitet hatte, verdeutlichte die Problematik: „Aufgefallen ist uns bei der Vorbereitung des Themas, daß sich nur sehr wenige von uns durch die Werbung diskriminiert fühlen.“



Fast 100 Besucherinnen kamen zur Ausstellung „Frauenfeindlichkeit in der Werbung“ in die Stadtgalerie. Mit Musik und Theater hatte die VHS die Dokumentation lebendig ergänzt.